

Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 01.02.2012
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Hans-Georg Fischer 48683 Ahaus

Mitglieder:

Eckart Ballenthin	48703 Stadtlohn	Vertretung für Frau Regina Schulze Wierling
Barbara Büscher	48703 Stadtlohn	Vertretung für Frau Stephanie Pohl
Angelika Dannenbaum	48683 Ahaus	Vertretung für Herrn Heinz Gausling
Thomas Eusterfeldhaus	46399 Bocholt	
Rudolf Geukes	46419 Isselburg	
Anne König	46325 Borken	
Bernhard Krasenbrink	46395 Bocholt	
Berthold Langehaneberg	48739 Legden	Vertretung für Herrn Bernhard Probst
Karin Mikosch-Eimann	48599 Gronau	
Josef Osterhues	48683 Ahaus	
Maja Saatkamp	46325 Borken	
Martina Schrage	48739 Legden	
Jens Terbeck	46399 Bocholt	
Marco van den Berg	48161 Münster	von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr anwesend
Christel Wegmann	46414 Rhede	
Marion Wirth	48703 Stadtlohn	

beratende Mitglieder:

Josef Brinkhaus	46359 Heiden
Roger Hartmann	46397 Bocholt
Ulrich Kirchner	48599 Gronau
Josef Lütkecosmann	48301 Nottuln

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Jürgen Geuting

als Gast:

Schulrat Dirk Wasmuth – Schulamt für den Kreis Borken

von Schülerinnen und Schülern an Gymnasien in Bocholt eine Initiative gestartet worden sei, die das „Schokoticket“ verhindern wolle, wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und abzuwarten, ob die Initiative Erfolg hat. Von der Verwaltung wird bestätigt, dass bis zum nächsten Sitzungstermin am 20.06. die Entscheidung aufgeschoben werden könne.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt einvernehmlich bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Punkt 3: Antragstellung im Rahmen der 2. Förderphase "Lernen vor Ort"
- Vorlage wird nachgereicht -
Vorlage: 0030/2012

Berichterstatterin: Elisabeth Büning

Frau Büning gibt vertiefende Hinweise zu der Darstellung in der Sitzungsvorlage. Sie bezieht auch Nachfragen aus dem Ausschuss mit ein, die sich auf die Nachhaltigkeit nach Beendigung des Projektes erstrecken. Sie macht außerdem deutlich, dass in der Fortsetzung des Projektes in den inhaltlichen Schwerpunkten keine Veränderungen vorgesehen seien.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Bildung und Schule befürwortet die personellen und finanziellen Planungen sowie die vorgestellte Konzeption für die Antragstellung zum 31.03.2012 zur zweiten Förderphase „Lernen vor Ort“ (01.09.2012 – 31.08.2014).

Punkt 4: Stand der Umsetzung der kommunalen Koordinierung des Übergangssystems Schule-Beruf
Vorlage: 0031/2012

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning

Herr Dr. Hörster und Frau Büning berichten ergänzend zur Sitzungsvorlage über die Abläufe im Vorfeld und beantworten Fragen aus dem Ausschuss.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den Bericht zum Stand der Umsetzung der kommunalen Koordinierung zur Kenntnis.

Punkt 5: Sachstand Inklusion
Vorlage: 0048/2012

Berichterstatte(r)in: Elisabeth Büning

Herr Fischer verweist auf die Sitzungsvorlage und bittet Herrn Schulrat Wasmuth um sein Statement aus dem Blickwinkel der Schulaufsicht. Herr Wasmuth beschreibt die aktuelle Situation unter Berücksichtigung der Veränderungen in den letzten Jahren anhand einiger Folien (die als Anlage beigefügt sind). Hinsichtlich des vonseiten des Landes schon seit längerer Zeit angekündigten Inklusionsplanes schätzt er, dass die Landesregierung wohl bis Ostern die Eckpunkte zu einem Inklusionsplan bekannt machen werde.

Beschluss: einstimmig

Der Fachausschuss Bildung und Schule nimmt den Bericht zum Sachstand Inklusion zur Kenntnis.

Punkt 6: Koordination und Moderation der Schullandschaft im Kreis Borken
Antrag der SPD-Fraktion v. 23.01.2012
Vorlage: 0025/2012

Berichterstatte(r)in: Rudolf Geukes

Herr Geukes erläutert für die SPD-Fraktion den Hintergrund des gestellten Antrages. Kernpunkt sei es, in den nächsten Jahren eine geordnete Schulentwicklung im Kreisgebiet zu ermöglichen. Bei Wahrnehmung der beschriebenen Rolle durch den Kreis Borken könne sichergestellt werden, dass nicht einzelne Kommunen jeweils für sich allein plant, ohne die berechtigten Interessen der benachbarten Kommunen zu berücksichtigen.

Frau König bestätigt die Wichtigkeit des Themas, sieht allerdings die in dem Antrag dem Kreis zugedachte Rolle bei der Schulaufsichtsbehörde der Bezirksregierung. Außerdem befürchtet sie Interessenskonflikte, da der Kreis ja auch seine Rolle als Schulträger wahrzunehmen habe. Herr Dr. Hörster bestätigt, dass die Zuständigkeit bei der Bezirksregierung liege und von dort auch die Wahrnehmung dieser Rolle reklamiert worden sei. Außerdem seien die Reaktionen aus den Reihen der Bürgermeister in der zurückliegenden Zeit nicht einheitlich und wohl eher ablehnend als zustimmend.

Beschluss: 12 Nein-Stimmen
4 Ja-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Punkt 7: Einrichtung einer Produktionsschule
Antrag der SPD-Fraktion v. 23.01.2012
Vorlage: 0027/2012**

Berichterstatter: Rudolf Geukes

Aus dem Ausschuss werden die Ziele und Aspekte einer Produktionsschule diskutiert und abgeglichen mit den in der Region ohnehin vorhandenen Angeboten für die Zielgruppe. Zur Absicherung einer Entscheidungsfindung schlägt Herr Dr. Hörster vor, die aufgeworfenen Fragestellungen intensiv zu untersuchen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses ausführlich darüber zu berichten. Der Antrag wird einvernehmlich vertagt.

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

- 8.1 Die Verwaltung teilt mit, dass der Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife (Freizeitsportleiter/in)(Sport, Biologie)“, der am Berufskolleg Bocholt-West zum Schuljahresbeginn 2012/13 eingerichtet werden soll, von der Schulaufsichtsbehörde genehmigt wurde.
- 8.2 Herr Dr. Hörster unterrichtet über eine Veränderung einer Berufsschulfachklasse für Bürokaufleute (Oberstufe) in Gronau. Dort sei die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf so niedriges Niveau abgesunken, dass sich die Schulleitung des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben gezwungen sah, die Klasse in Gronau aufzulösen und die verbliebenen Schüler in die parallel am Standort Ahaus vorhandene Fachklasse einzugliedern. Diese Entscheidung der Schulleitung sei von betroffenen Schülern in die Medien getragen worden. Ob darüber in den nächsten Tagen noch intensiv in den Medien berichtet werde, bleibe abzuwarten.

Punkt 9: Anfragen

Aus dem Ausschuss wird angeregt, die nächste Sitzung in der Neumühlenschule in Borken abzuhalten. Dementsprechend soll die nächste Sitzung (20. Juni 2012) in der Neumühlenschule durchgeführt werden.

Auf die Nachfrage von Herrn Terbeck nach dem Bauablauf beim Berufskolleg Bocholt-West beschreibt Herr Kirchner (Schulleiter des Berufskollegs Bocholt-West), dass von der Stadt Bocholt ein nachvollziehbarer Bauzeitenplan vorgelegt worden sei, und er damit davon ausgehe, dass das Erweiterungsvorhaben im September dieses Jahres fertiggestellt werden könne.

Punkt 9.1: Einordnung von Schulen in Standorttypen
Anfrage der SPD-Fraktion v. 23.01.2012
Vorlage: 0046/2012

Berichterstatter: Rudolf Geukes

Die Verwaltung gibt Hinweise zum Hintergrund des Verfahrens und verweist auf eine Beschreibung der Standorttypen von Schulen bei den Lernstandserhebungen in Nordrhein-Westfalen, die vom Schulministerium herausgegeben worden sei. Herr Wasmuth ergänzt, dass im Kreisgebiet 65 % der Schulen angesiedelt seien im Bereich der Standorttypen 1 und 2. Auf den Standorttyp 3 entfielen 24 und 11 % seien den Standorttypen 4 und 5 zuzurechnen.

Anlage 1:

Deskriptive Beschreibung der neuen Standorttypen (Quelle Bildungsportal NRW)

Ende des öffentlichen Teils

B. Nichtöffentlicher Teil

Punkt 10: Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

Punkt 11: Anfragen

- keine -

Herr Fischer bedankt sich für die kooperative Zusammenarbeit in der Sitzung und schließt um 19:40 Uhr die Sitzung.

gez.

Hans-Georg Fischer
Vorsitzender

gez.

Jürgen Geuting
Schriftführer